



Meisterprüfungs- programm

Unternehmensführung im Gastgewerbe

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 18342/2022 vom 10.10.2022



Zielsetzung

Im Rahmen des Prüfungsteils „Unternehmensführung“ der Meisterprüfung im Gastgewerbe wird festgestellt, ob der Kandidat oder die Kandidatin in der Lage ist, die Zusammenhänge der verschiedenen Handlungsfelder für die Führung eines gastgewerblichen Betriebes zu erkennen und betriebswirtschaftliche Fragen zielorientiert zu lösen. Die Feststellung der entsprechenden Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnisse erfolgt durch die Bewertung von 3 Modulen:

Modul	Titel	Art der Prüfung
Modul 1	Unternehmensführung I	schriftliche Prüfung
Modul 2	Unternehmensführung II	schriftliche Prüfung
Modul 3	Präsentation Praxisarbeit	Praxisarbeit und Prüfungsgespräch

Für die Gesamtnote des Prüfungsteils „Unternehmensführung“ müssen die Kandidatinnen und Kandidaten alle 3 Modulprüfungen bestehen. Die Gesamtnote wird aus dem Durchschnitt der einzelnen Modulnoten errechnet.

Modul 1: Unternehmensführung I

Unternehmer/in werden und Businessplan

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > ihre persönlichen Voraussetzungen für eine unternehmerische Tätigkeit einzuschätzen und die notwendigen Schritte einer Unternehmensgründung zu erfassen und zu bewerten;
- > eine Unternehmensnachfolge anzutreten oder ein Unternehmen zu übernehmen;
- > die Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen im wirtschaftlichen Umfeld zu beurteilen;
- > den Aufbau eines Businessplans zu erläutern und als Unternehmer/in oder Führungskraft an der Erstellung eines Businessplans mitzuarbeiten.

Inhalte:

- > Unternehmer/in werden: persönliche Voraussetzungen, Formen der Selbständigkeit
- > Unternehmensgründung, Nachfolge bzw. Übernahme, Kooperation
- > Businessplan: Funktion, Adressaten, Aufbau, Inhalte, Regeln für die Erstellung

Recht

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > Rechtsvorschriften in Bezug auf unternehmerisches Handeln in einem Gastgewerbebetrieb zu bewerten;
- > verschiedene Rechtsformen für die Gründung von Unternehmen zu unterscheiden und anhand von relevanten Kriterien, die passende Rechtsform auszuwählen und/oder zu ändern;



- > rechtliche Bestimmungen im Geschäftsverkehr einzuhalten, Verträge abzuschließen, Rechtsgeschäfte abzusichern, Leistungsstörungen zu erkennen und Ansätze für Konfliktlösungen aufzuzeigen.

Inhalte:

- > Rechtliche Grundlagen: Grundbegriffe, Arten des Rechts, Rechtsquellen
- > Gründungsrelevante Rechtsvorschriften: Voraussetzungen, Gewerbeanmeldung u.a.
- > Gastgewerbeordnung: gesetzliche Grundlagen, gastgewerbliche Betriebsarten, Betriebsführung, Sanktionen und Strafen
- > Rechtsformen: Formen, Wahl und Änderung der Rechtsform
- > Beherbergungsvertrag: Definition, Formen, Zahlungsmethoden, Haftung des Gastwirts
- > Sachenrecht und Schuldrecht - Grundbegriffe
- > Verträge: Allgemeine Grundlagen, Kaufvertrag, Werk-/Werkliefervertrag, Gewährleistung + Garantie, Mietvertrag, Pachtvertrag, Versicherungsvertrag
- > Leistungsstörungen, Absicherung von Rechtsgeschäften, Alternative Streitbeilegung

Rechnungswesen allgemein und Buchhaltung**Ziele:**

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > das Rechnungswesen in einem Gastgewerbebetrieb rechtskonform zu gestalten sowie Finanzierung und Liquidität zu sichern;
- > Zusammenhänge von der Eröffnung bis zum Abschluss eines Geschäftsjahres aufzuzeigen und wichtige laufende Geschäftsfälle zu überwachen;
- > Mehrwertsteuerberechnungen durchzuführen und Grundzüge der doppelten Buchhaltung darzulegen.

Inhalte:

- > Einführung in das Rechnungswesen: Aufgaben, Teilgebiete, Buchhaltungssysteme, Vorschriften
- > Mehrwertsteuer: Definition, Umsatzklassen, Absetzbarkeit, MwSt. innerhalb EU, MwSt.-Register, Termine und Abrechnung, MwSt.-Erklärungen
- > Belege: Arten von Belegen, Belegorganisation und -bearbeitung, Rechnungen, Honorarnote, elektronische Tageseinnahmen, Gutschrift, Transportdokument
- > Doppelte Buchhaltung - Grundlagen: Merkmale, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Konten und Kontenplan, Kompetenz- und Kassaprinzip, Durchführung von Buchungen, Anlagenbuchhaltung

Arbeitsrecht**Ziele:**

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > Grundzüge des Arbeitsrechts zu erfassen und zu bewerten;
- > verschiedene Arbeitsformen und -verträge und damit zusammenhängende Rechte und Pflichten zu unterscheiden;
- > wichtige Bestimmungen vom Beginn eines Arbeitsverhältnisses bis zu dessen Beendigung einzuhalten;
- > einen Lohnstreifen zu lesen und dabei wichtige Lohnelemente zu erfassen.

Inhalte:



- > Grundlagen des Arbeitsrechts: Normen, Rechte und Pflichten Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer/in
- > Arten von Arbeitsverträgen, Beginn und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- > Entlohnung und Lohnberechnung, Versicherungen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses (Krankheit, Unfall, Pension, Abfertigung)

Marketing

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > ein Marketingkonzept im Rahmen einer geplanten Unternehmensstrategie zu entwickeln;
- > Marketingstrategien zu analysieren und zu bewerten und kundenorientiert umzusetzen;
- > Marktanalysen durchzuführen;
- > mit Hilfe operativer Instrumente des Marketings Aktionen zu entwerfen, um den Marktauftritt zu optimieren.

Inhalte:

- > Marketing Grundbegriffe, Aufgaben, Markt und Marktforschung
- > Marketingkonzept: Schritte, Analyse, Ziele, Strategien, Marketingumsetzung und -controlling
- > Marketingstrategien: Wettbewerbsstrategien, Unternehmenspositionierung, Marktsegmentierung
- > Marketing-Mix: Produkt, Preis, Vertriebs- und Kommunikationspolitik
- > Online Marketing: Unternehmerwebsite, Online-Verkauf, Suchmaschinen, Buchungsplattformen, Bewertungsportale, Social Media Marketing, E-Mail / Newsletter-Marketing

Management, Organisation

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > die Kernaufgaben des Managements zu identifizieren und Arbeitsabläufe in einem Gastgewerbebetrieb mit Hilfe geeigneter Methoden und Hilfsmittel zu organisieren;
- > verschiedene Arbeitsmethoden für die Führung und Organisation eines Unternehmens bzw. der eigenen Arbeit anzuwenden.

Inhalte:

- > Management: Definition, Funktionen, Kernaufgaben
- > Management-Kreislauf: Planung – Organisation – Ressourceneinsatz- Kontrolle
- > Qualitätsmanagement: Qualitätsplanung, Standards, Qualitätssteigerung
- > Arbeitsmethoden: Projektmanagement – Grundlagen, Zeit- und Selbstmanagement – Grundlagen

Prüfung Unternehmensführung I

Die Prüfung zum Modul 1 erfolgt schriftlich in 3 Stunden. Die Themen des Moduls werden zum einen Teil durch Wissensfragen und zum anderen durch Analyse und Lösung von Fallbeispielen überprüft.



Modul 2: Unternehmensführung II

Innovation und Digitalisierung

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > zwischen den verschiedenen Arten der Innovation zu unterscheiden und wichtige Grundbegriffe des modernen Innovationsmanagements zu erklären;
- > verschiedene Innovationsstrategien aufzuzeigen und die wesentlichen Phasen eines professionellen Innovationsprozesses zu beurteilen;
- > Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation in einem gastgewerblichen Betrieb aufzuzeigen und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Inhalte:

- > Grundlagen des Innovationsmanagement: Begriffe, Innovationsarten, Innovationsstrategien
- > Innovationsprozess: Bedarfserkennung, Ideenentwicklung und -umsetzung, Markteinführung
- > Digitalisierung: Megatrend, Arten der Digitalisierung, digitale Transformation

Kostenrechnung

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > verschiedene betriebliche Kostenrechnungssysteme zu unterscheiden und in Grundzügen anzuwenden;
- > konkrete Praxisbeispiele mit Hilfe der Voll- und Teilkostenrechnung zu lösen und die Ergebnisse zu interpretieren.

Inhalte:

- > Betriebliche Kostenrechnung – Grundlagen: Aufgaben und Zweck, Kostenrechnungssysteme, Aufbau der Kostenrechnung, Betriebsüberleitungsbogen (BÜB),
- > Vollkostenrechnung: Ablauf und Stufen, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung / Kalkulation
- > Teilkostenrechnung: Einteilung der Kosten, Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung (Break-Even-Analyse, Preisdefinition, Entscheidung über Eigenfertigung/Fremdbezug und Zusatzaufträge)
- > Unterschiede, Vor- und Nachteile von Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung

Jahresabschluss, Bilanzanalyse, Controlling

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > Vermögensaufstellungen und Erfolgsrechnungen für die Bilanzanalyse aufzubereiten;
- > relevante Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren;
- > Aufgaben, Ziele und Bedeutung des Controllings sowie die Wichtigkeit eines effizienten Berichtswesens und Managementcockpits zu verdeutlichen;



- > wichtige Instrumente des strategischen und operativen Controllings anzuwenden.

Inhalte:

- > Jahresabschluss: Begriff und Arten, Teilgebiete, Aufgaben, Interessenten, Grundsätze und Vorschriften
- > Vermögensaufstellung und Erfolgsrechnung laut Zivilgesetzbuch, Aufbereitung für Zwecke der Bilanzanalyse
- > Bilanzanalyse: Aufgaben, Methoden, wichtige Kennzahlen und deren Anwendung
- > Controlling: Ziele und Aufgaben, strategisches Controlling, operatives Controlling, Managementinformationssystem (Berichtswesen, Managementcockpit)

Finanzierung, Unternehmenskrise und Insolvenz**Ziele:**

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > die Bedeutung der Finanzplanung, der Finanzierungsstruktur und der Liquidität für ein Unternehmen zu erläutern;
- > verschiedene Finanzierungsformen zu unterscheiden und je nach Situation die geeignete auszuwählen;
- > Zahlungsströme zu kontrollieren und ein funktionierendes Forderungsmanagement zu erklären;
- > einfache Berechnungen zum Kapitalbedarf sowie einfache Finanzbudgets zu erstellen;
- > Ursachen von Unternehmenskrisen zu begründen und Optionen zur Lösung, die der italienische Staat vorsieht, aufzuzeigen.

Inhalte:

- > Finanzplanung: Finanzierungsziele, Finanzierungsstruktur, Finanzbudget, Zinsrechnung
- > Finanzierungsarten: Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Misch- und Sonderformen, Kreditprüfung
- > Kapitalbedarf, Liquidität, Zahlungsströme, Forderungsmanagement
- > Unternehmenskrise: Anzeichen und Gründe, Lösungsmaßnahmen, Insolvenzverfahren

Steuerrecht**Ziele:**

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > wichtige Grundbegriffe des Steuerrechts zu erklären und zwischen direkten und indirekten Steuern zu unterscheiden;
- > einfache Berechnungen zur Ermittlung der Steuergrundlage und der Berechnung der direkten Steuern durchzuführen;
- > wichtige Steuertermine einzuhalten, die Steuervorauszahlung zu ermitteln und die verschiedenen Formen der Einkommenssteuererklärungen zu unterscheiden;
- > die wichtigsten indirekten Steuern und Gebühren für ein Gastgewerbebetrieb zu identifizieren und zu bewerten.

Inhalte:

- > Steuerrecht Grundlagen: Steuersubjekt und Steuerobjekt, Steuertarife, Arten von Steuern
- > Direkte Steuern: Grundbegriffe, Mehr-Weniger-Rechnung, Arten, Pauschalsystem
- > Indirekte Steuern und Gebühren



> Steuertermine und -berechnungen, Steuerzahlungen, Steuererklärungen

Prüfung Unternehmensführung II

Die Prüfung zum Modul 2 erfolgt schriftlich in 3 Stunden. Die Themen des Moduls werden zum einen Teil durch Wissensfragen und zum anderen durch Analyse und Lösung von Fallbeispielen überprüft.

Modul 3: Präsentation Praxisarbeit

Ziele:

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage,

- > eine schriftliche Praxisarbeit aufgrund vorgegebener Richtlinien zu erstellen. Sie übertragen in ihrer Praxisarbeit Inhalte aus Modul I und II auf ihre berufliche Praxis und beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven der Unternehmensführung;
- > die Praxisarbeit zu präsentieren und dabei die erworbenen Grundkenntnisse der Rhetorik und Präsentation anzuwenden;
- > die Praxisarbeit zu diskutieren und Fragen zu beantworten;
- > über ihre Erfahrungen zu reflektieren und die eigene Meinung zu vertreten und zu begründen.

Inhalte

- > Praxisarbeit: Themenfindung, Aufbau, Inhalt, Praxisbezug
- > Grundlagen Präsentation/Rhetorik

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Praxisarbeit und einem Prüfungsgespräch.

- > Die Praxisarbeit hat die oben beschriebene Zielsetzung; die Prüfungskommission legt weitere Richtlinien für die Arbeit fest. Die Kandidatinnen und Kandidaten legen der Prüfungskommission vorab einen schriftlichen Vorschlag (Kurzbeschreibung) für das Thema der Arbeit zur Genehmigung vor.
- > Im Rahmen des Prüfungsgesprächs, das eine halbe Stunde dauert, wird die Praxisarbeit präsentiert und diskutiert.

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Praxisarbeit und für das Prüfungsgespräch.